

Beobachtungswoche 13.09 bis 21.9.2023

Thema Nr. 1 ist der Komet Nishimura

Position	
Rektaszension	11 ^h 33,9 ^m
Deklination	16° 34'
Sternbild	Löwe
Entfernung von der Erde	0,844 AE
Helligkeit der letzten Beobachtung	4,5
Datum der letzten Beobachtung	2023-Sep-11
Höhe	2,6°
Azimet	293° (WNW)
Winkelabstand von der Sonne	13,0°
ekliptikale Breite	44,2°

Comet observations courtesy of COBS

Umlaufbahn	
Entfernung von der Sonne	0,264 AE
Perihel	0,225 AE (2023-Sep-17)
Aphel	89,180 AE
Periode	299 Jahre
Exzentrizität	0,994965
Neigung zur Ekliptik	132,5°
relative Geschwindigkeit zur Sonne	81,872 km/s

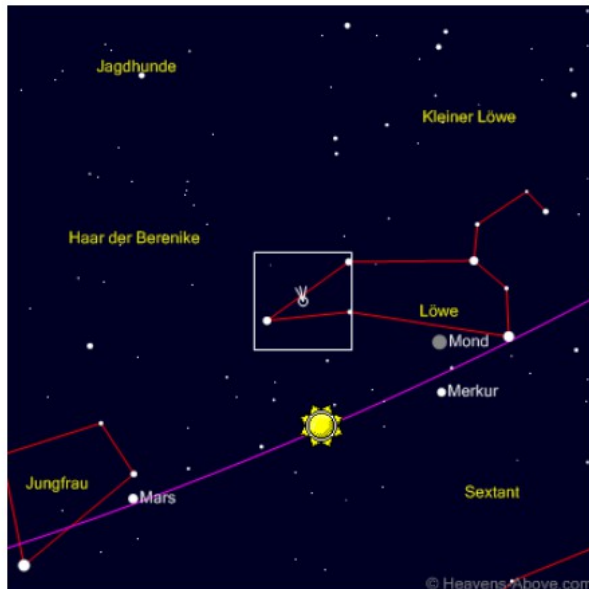
Achtung!

Versuchen Sie niemals Objekte in der Nähe der Sonne anzuschauen, ohne die notwendigen Schutzmaßnahmen zu treffen. Ganz besonders ist darauf zu achten, nie ungeschützt durch ein optisches Instrument zu schauen, das in Richtung der Sonne gerichtet ist. Ein irreversibler Sehschaden oder Blindheit können die Folge sein.

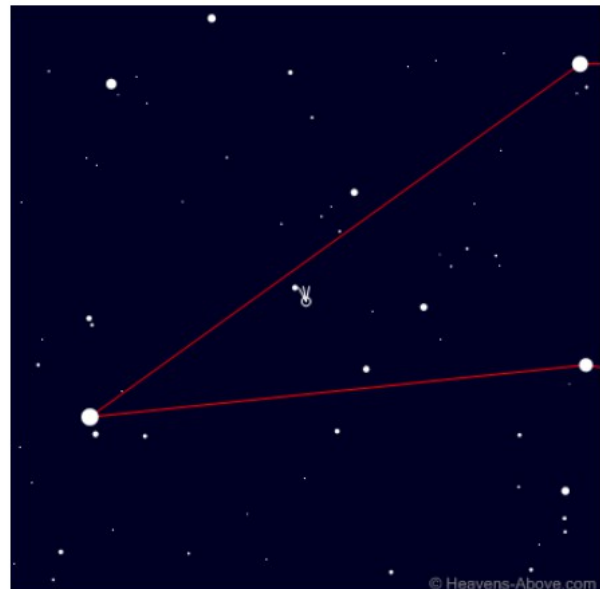


Komet C/2023 P1 Nishimura

Jahr Monat Tag Zeit



Grobe Aufsuchkarte
(Sichtfeld: 60°, max. Helligkeit: 5)



Detaillierte Aufsuchkarte
(Sichtfeld: 10°, max. Helligkeit: 8)

Mond und Planeten

Am 14. September befindet sich Merkur neben dem Mond

Konjunktionszeitpunkt: 14. September, 00:04 Uhr MESZ (12. September, 22:04 Uhr GMT)

Abstand bei der Konjunktion: 5°23'

Am 13. September nähert sich der Mond dem Merkur (2,0 mag). Sie werden sich im Sternbild Löwe befinden. Die zu 1 % beleuchtete Mondscheibe wird fast unsichtbar sein, da zwei Tage später Neumond ist.

Der Planet wird morgens eine Stunde vor der Sonne aufgehen. In etwas mehr als einer Woche wird Merkur am weitesten von der Sonne entfernt sein, sodass die Beobachter etwas mehr Zeit haben werden, ihn zu sehen.

DeepSky

Der August und September ist für mich die Zeit der Kugelsternhaufen. Es sind folgende GC-Objekte zu sehen: M13, M92, M71, M56 oder M15. Natürlich gibt es noch viel mehr Kugelsternhaufen aber in unseren nördlichen Regionen sind viele GC's die sich nahe dem Sternbild Schütze befinden im September nicht gut zu beobachten.

Wer Planetarische Nebel beobachten möchte sollte sich am Ringnebel M57 oder dem Hantelnebel M27 versuchen.

Nimmt hier den Beobachteratlas für Kurzenschlossene als wichtigen Ratgeber zur Hilfe. Mit Ihm lassen sich Größe und Helligkeit schnell ermitteln. Es gibt dann auch noch wichtige zusätzlich Tips zur Beobachtung dieser interessanten Objekte.

Als Beginner empfehle ich oftmals den Doppelhaufen **n Persei** (NGC 869) und **Chi Persei** (NGC 884). Er befindet sich zwischen dem Sternbild Perseus und der Kassiopeia. Selbst mit bloßem Auge ohne Teleskop schon zu erahnen.

Wer auf Galaxienjagd aus ist wird es in der Stadt recht schwer haben. Bei Neumond empfehle ich hier M81 (Bode-Nebel große Spirale) und M82 der Zigarrengalaxie (Ursa Major A – Bode-Nebel). Diese Galaxien befinden sich im Sternbild großer Wagen oder auch Ursa Major genannt.

Giovanni Donelasci